

# Intelligente SAP PLM-Optimierung

- ➕ Im folgenden Anwenderbericht lesen Sie, vor welchen Herausforderungen der führende Hersteller von elektromechanischen Antrieben für Schienen- und Straßenfahrzeuge „Traktionssysteme Austria“ im Zuge seiner Optimierung von SAP-Prozessen stand.
- ➕ Sie erfahren, wie es Traktionssysteme Austria gelang, mit Lösungen von SEAL Systems die Einbindung von Unterlagen aus dem SAP DVS in verschiedene Unternehmensprozesse zu ermöglichen und diese optimal anzupassen.
- ➕ Und Sie erfahren, wie wertvoll die kontrollierte Verwaltung und Freigabe von Dokumenten in diesen Prozessen sein kann.

Traktionssysteme Austria (TSA) setzt SAP® PLM ein und nutzt dabei auch das Dokumentenverwaltungssystem SAP DVS. Gemeinsam mit den SAP-Spezialisten von SEAL Systems schuf man bei TSA zahlreiche innovative Prozesse und Funktionen rund um die Einbindung von Unterlagen aus dem SAP DVS in die Unternehmensprozesse. Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die in diesem Projekt umgesetzten Lösungen und zeigt einige Möglichkeiten für Unternehmen, die SAP DVS-Dokumente in ihren Prozessen optimal einbinden wollen.

## Kundenspezifischer Freigabeworkflow

Bei TSA werden Dokumente über einen Workflow freigegeben, der weit über die Funktionen des SAP-Statusnetzes hinausgeht. Informationen über die Freigabe eines Dokuments finden sich deshalb nicht im SAP-Statusprotokoll



sondern in einer kundenspezifischen Workflow-Tabelle. Eine SEAL Systems-Lösung stellt dabei sicher, dass diese Informationen bei jeder Bereitstellung von Dokumenten ermittelt und auf die Dokumente aufgestempelt werden.

Änderungsstand Revision state		Status Status		Freigabe - Zusatzprüfung Initial Approval - Additional Check	
0		FG		ET: HFE, 23.07.2013 PD: PAG, 23.07.2013 QF: MZA, 24.07.2013	
SAP-DVS / QAP-DIV 29366/DRW / DE / 0				Maßstab Scale 1:1	
Freigabe Initial approval				Maße ohne Toleranzangabe Dimensions without tolerance	
Erstellt Created by		Datum / Date		Oberfläche Surface	
GHD		23.07.2013		DIN ISO 1802	
Überprüft Checked		Datum / Date		Maßeinheit Unit of measurement	
ZAM		23.07.2013		mm	
Freigegeben Released		Datum / Date		Benennung Description	
HEU		24.07.2013		Grund base	
Änderungs-Freigabe Revision approval				Zeichnungsnummer Drawing Number	
Erstellt Created by		Datum / Date		traktionssysteme austria	
GHD					
Überprüft Checked		Datum / Date			
HEU					
Freigegeben Released		Datum / Date			

Schutzvermerk / Proprietary note DIN ISO 18016 Elektronisch erstelltes Dokument ist nur mit digital-angelegten Freigabe  
Electronically issued document is only valid with digital release approval

Dynamisch ermittelte Stempelinformationen

Die Freigabedaten werden dabei versionsübergreifend ermittelt, da auch in Folgeversionen jedes Dokuments immer die „Erstfreigabe“ (der Version 0 eines Dokuments) ersichtlich sein soll. Diese Funktion steht für Zeichnungen (TIFF), Stücklisten (PDF) und Änderungsmitteilungen (MS Word, ...) zur Verfügung. (MS Word, hier als Property-Update realisiert, da die Feldpositionen in Worddokumenten variabel sind).

Bei der Freigabe neuer Dokumentversionen kann es außerdem vorkommen, dass noch Logistikvorgänge (z.B. offene Bestellungen) in Bearbeitung sind, für die noch der alte Stand der Dokumente verwendet wurde. SEAL Systems implementierte daher eine Funktion, die solche Vorgänge ermittelt und anschließend automatisch E-Mails an die zuständigen Bearbeiter sendet. In den E-Mails sind Informationen zu den offenen Vorgängen sowie den dazugehörigen neuen Dokumente (inkl. der passenden Änderungsmitteilungen) enthalten.

## Einkauf: Strukturierte Bereitstellung von Dokumenten

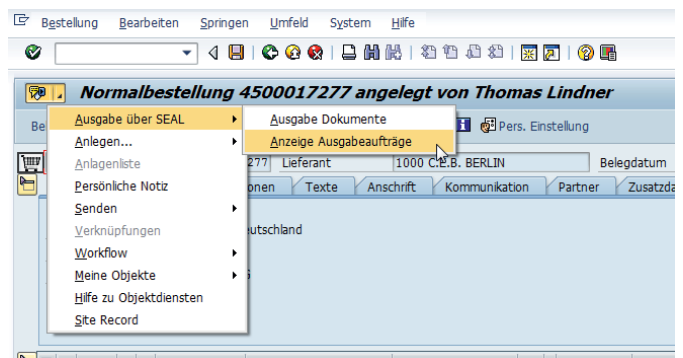
Für Bestellungen und Anfragen können Dokumente direkt per E-Mail verschickt werden. Dabei wird eine ZIP-Datei erzeugt, die pro Bestellposition ein Verzeichnis mit allen zu dieser Position gehörenden Dokumenten enthält.

Außerdem wird automatisch ein Inhaltsverzeichnis erstellt, in dem die Bestellpositionen mit den Materialdaten und den dazugehörigen Dokumenten aufgelistet sind. Das Inhaltsverzeichnis wird zweisprachig in Deutsch und

Englisch erstellt. Dies ermöglicht die eindeutige Zuordnung von Dokumenten zu einer Bestellposition und eine effektive Vollständigkeitskontrolle.

## Einkauf: Direkter Absprung in die Ausgabeaufträge und Prüfung der Dokumente

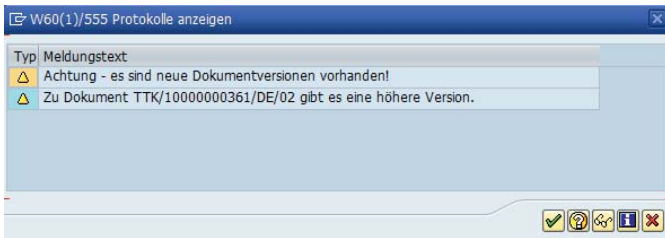
Die Bearbeiter im Einkauf sollen auf einfache Weise ermitteln können, welche Dokumente zu einer Bestellung bereits an einen Lieferanten verschickt wurden. Aus den SAP-Bestelltransaktionen (me2xn) kann mit einer SEAL Systems Funktion über „Dienste zum Objekt“ direkt in die zu einer Bestellung gehörenden Ausgabeaufträge verzweigt werden:



Die Funktion ermittelt alle Ausgabeaufträge, die zu dieser Bestellung bisher erzeugt wurden und prüft gleichzeitig, ob es neuere Dokumentversionen gibt, die bisher noch nicht ausgegeben wurden. Falls ja, dann wird diese Information in einem Pop-Up angezeigt (siehe nächste Seite). Anschließend wird die Liste der relevanten Ausgabeaufträge im

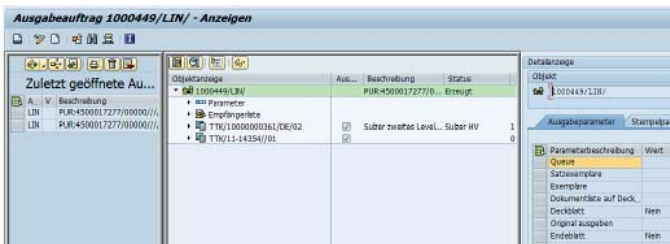
<b>Dokumentliste zur Bestell-Nr. / document list order no. 4500017281</b>			
<b>Pos.</b>	<b>Materialnummer / material number TSA-Doc-Nr.</b>	<b>Materialbeschreibung / material description Status</b>	<b>Dokumentbeschreibung / Document Description</b>
<b>00010</b>	<b>TSA4711R001</b> TSA-DRW-A4/DRW/000/00	<b>TSA Material für Bestellung</b> <i>TSA Material for order</i> AA	DRW - A4 <i>TSA DRW english text A4</i>
<b>00020</b>	<b>/TSA47</b> TSA-BOM/BOM/000/01 TSA-DRW/DRW/000/01	<b>TSA Material für Bestellung 2</b> <i>TSA Material for order 2</i> UG FR	TSA-BOM <i>TSA BOM english text</i> TSA-DRW Text <i>TSA DRW english text</i>
<b>00030</b>	<b>TSA4711R001</b> TSA-DRW-A4/DRW/000/00	<b>TSA Material für Bestellung</b> <i>TSA Material for order</i> AA	DRW - A4 <i>TSA DRW english text A4</i>

Beispiel einer Dokumentliste zu einer Bestellung



Pop-Up mit Warnhinweis bei neuer Version

SEAL Systems Document Distribution Director (DDD) angezeigt. Der neueste Auftrag wird gleich geöffnet. Der SEAL Systems DDD ist eine Lösung zum Zusammenstellen von Druck- und Verteilungsaufträgen aus SAP DVS, SAP PLM und SAP Folders Management. Aus verschiedenen Umgebungen und Kontexten können Dokument- und Formulardateien gesucht und paketiert werden. DDD kann in viele SAP-Transaktionen und Prozesse integriert werden. Die Ausgabe erfolgt dann als Druck oder elektronische Verteilung. Alle Ausgaben sind mit Zusatzinformationen und Empfängerdaten versehen und können auch zu späteren Zeitpunkten verwaltet, bearbeitet und erneut ausgegeben werden.



SEAL Systems DDD GUI

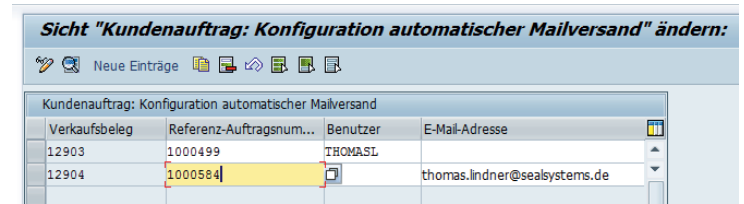
Die Einkäufer können damit sehr einfach (ohne Suche direkt aus der Bestellung heraus) prüfen, welche Dokumente bisher an den Lieferanten übergeben wurden. Außerdem bekommt er einen Hinweis, wenn neuere Dokumente existieren, die noch übergeben werden müssen.

Die Funktion ist insbesondere bei lang laufenden Bestellungen interessant, bei denen es im Lauf der Zeit Änderungen gibt.

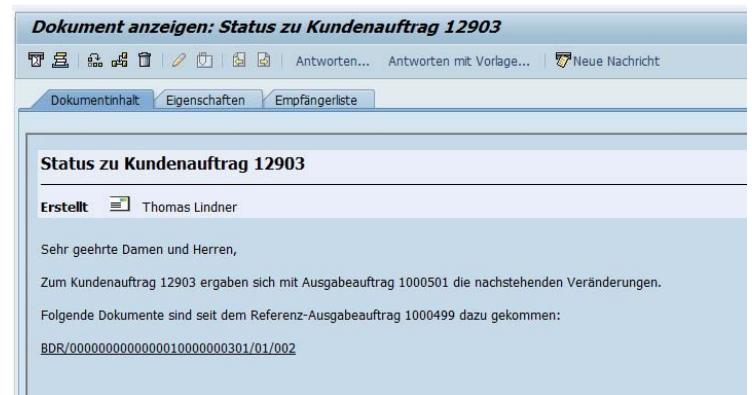
## Projektmanagement: Deltaermittlung von Dokumenten im Batch

Der Projektleiter für einen Kundenauftrag möchte automatisch die Dokumentliste zu seinem Projekt ermitteln. Insbesondere soll transparent sein, welche Dokumente sich im Bezug zu einer Baseline geändert haben. Die Dokumente selbst sollen dabei nicht ausgegeben werden. Dazu muss

der Projektleiter für seine Baseline einmalig interaktiv einen Ausgabeauftrag für seinen Kundenauftrag erzeugen. Diesen trägt er dann in eine Anwendungstabelle ein:



Über einen Batchreport wird regelmäßig eine Auflösung zu allen hier eingetragenen Kundenaufträgen durchgeführt und das Delta zum Referenzauftrag wird ermittelt. Das Ergebnis erhält der Anwender per Mail, entweder als SAP-Officemail oder als normale Email.



Änderungsbenachrichtigung über SAP Officemail

## Fertigungsauftrag: Erweiterte Drucksteuerung

Für den Druck von Fertigungsaufträgen können dank einer SEAL Systems Lösung verschiedene Druckprofile genutzt werden.

Ein Druckprofil umfasst folgende konfigurierbare Funktionen:

- Erzeugung zusätzlicher Druckexemplare (auf Ebene einzelner Formulare, also z.B. 3 Laufkarten, aber nur eine Bereitstellungsliste)
- Kennzeichnung der zusätzlichen Exemplare (Kopie n von m)
- Ausgabe bestimmter Exemplare (z.B. des Originals) auf farbigem Papier
- Steuerung von Endverarbeitungsoptionen (z.B. Klammerung, Lochung)

## Kontakt



### Sie haben Fragen zum Thema?

**Adalbert Nübling**  
Experte für SAP-Lösungen,  
hilft Ihnen gerne weiter.

Tel.: +49 (0) 9195 926 120  
E-Mail: [adalbert.nuebling@sealsystems.de](mailto:adalbert.nuebling@sealsystems.de)  
[www.sealsystems.de](http://www.sealsystems.de)